

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 70 (2008)
Heft: 1

Rubrik: LT aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ Agrartechnik-Forum Schweiz

Entwicklung mitgestalten

mo. Um die aktuelle und künftige Entwicklung der Agrartechnik in der Schweiz mitzugestalten, hat die Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART) das Agrartechnik-Forum Schweiz lanciert. Es soll neue Techniken für die Bedürfnisse der Schweizer Landwirtschaft bewerten und daraus Forschungs- und Entwicklungsbedarf ableiten. Dem Forum gehören zurzeit 13 Personen aus Praxis, Beratung und Forschung an. Geleitet wird es von ART-Direktor Paul Steffen.

■ DLG Unternehmertagung

Chancen nutzen – Risiken managen

RoMü/mo. Risiko und Chance waren das zentrale Thema an der DLG-Unternehmertagung am Strickhof in Lindau. Die Agrarmärkte ziehen weltweit stark an und auch in der Schweiz ist eine erhöhte Nachfrage spürbar. Dieses veränderte Umfeld ergibt für den Unternehmerlandwirt neue Chancen, die zugleich mit Risiken verbunden sind. Das wurde anhand von Beispielen veranschaulicht. Winzer und Weinmacher Stefan Gysel schilderte, wie er zusammen mit seiner Frau Nadine Saxer die elterlichen Betriebe in Hallau und Neftenbach weiterentwickelt. Schrittweise zogen sie sich aus dem Traubenverkauf zurück und setzten auf Selbstvermarktung. «Mit der Heirat haben sich Personen gefunden und es entstand die Möglichkeit, Synergien zu nutzen», meinte Gysel vor 200 Tagungsteilnehmenden. Zusammenfassend machte er deutlich, dass es zum Erfolg einen langen Atem braucht und jeder Kurswechsel im Betrieb Geld, Zeit und Kraft kostet.

Völlig anders ging die Familie Jucker vor. Beat und Martin Jucker wollten aus ihrem Betrieb etwas Besonderes machen und setzten auf Emotionen mit Kürbissen. Die Entwicklung verlief alles andere als planbar. Der Betrieb in Seegraben samt Dorf wurde von den Besuchern mehrmals fast völlig überrannt, weil zu Beginn ausser den beiden Juckers niemand so recht an den Erfolg geglaubt hatte. In dieser Zeit fehlten Platz und Zeit für eine Risikoanalyse. Fragen rund um den Arbeitsanfall und die Finanzierung wurden unterschätzt. Zudem kämpften

sie ständig mit rechtlichen Fragen. Milch- und Rindfleischproduktion bildete den Schwerpunkt am Nachmittag. Ein Milchbetrieb aus Deutschland und der Schweiz erlaubten einen Blick in die Praxis. Unternehmer Walter Arnold sprach über Chancen und Risiken. Als Pluspunkte sieht er die Auflösung der Kontingentierung,* die hervorragende Milchqualität, gute Verarbeitungsbetriebe und Markenprodukte. Als Risiken nannte er Investitionen, Verschuldung sowie Wachstums- und Nachfolgekosten. Die Schweiz eigne sich optimal für die Milchproduktion, zeigte er sich überzeugt. Die Menge könne maximal um 12 bis 18 Prozent erhöht werden.

Bei der Fleischproduktion, wo wiederum je ein Betrieb in Deutschland und der Schweiz vorgestellt wurden, beleuchtet Albert Baumann von der Micarna den Markt. Der Konsument sei heterogen und ändere sich ständig. Die Auswirkungen der Markttöffnung und des Markteintritts von Aldi seien zu spüren. Für die Produktion von Rindfleisch sei die Qualität der Kälber wie auch die Verwertung von Fleischteilen entscheidend.

■ Graubünden

Kantonaler Maschinenring

mo. Die fünf regionalen Maschinenringe haben sich zum Maschinenring Graubünden zusammengeschlossen. An einer Zusammenkunft am Plantahof genehmigten 35 anwesende Delegierte die Statuten und wählten den siebenköpfigen Vorstand. Als Vertreter des Kantons arbeitet Konrad Merk mit, Fachlehrer für Landtechnik und Vorstandsmitglied der SVLT-Sektion Graubünden. Präsident ist Peter Nicolay. Ziel des Zusammenschlusses ist es, eine vollamtliche Geschäftsführerstelle zu schaffen. Der Kanton bezahlt dafür in den ersten drei Jahren rund 200 000 Franken.

■ Tier&Technik 2008

Mehr Landmaschinen

mo. Mehr Ausstellungsfläche und neue Aussteller im Bereich Landmaschinen verspricht die achte Ausgabe der Tier&Technik in St. Gallen. Die landwirtschaftliche Fachmesse auf dem Olma-Gelände öffnet ihre Tore vom 21. bis 24. Februar 2008. Bis Anfang Dezember

2007 haben sich über 280 Aussteller angemeldet.

Neu ist der Sektor Erneuerbare Energie. Die Diskussion über die Produktion und den Einsatz nachwachsender Energierohstoffe sei aktueller denn je, heisst es in einer Medienmitteilung. Das Angebot zur Rolle der Landwirtschaft umfasst Vorträge im Forum sowie Neuheiten und Produkte in der Ausstellung.

In der Sonderschau «Grasland Schweiz» werden unter dem Motto «Futter bergen, lagern, transportieren» Maschinen und Geräte zur Herstellung und zum Transport von Silo- und Heuballen im Berg- und Talgebiet gezeigt.

Die Tieraussstellung bietet den Fachbesuchern erneut einen breiten Querschnitt von produktionsrelevanten Tieren verschiedener Rassen und Gattungen und zeigt die neusten Entwicklungen in allen wichtigen Bereichen der Nutztierhaltung und Produktionstechnik auf.

Zum dritten Mal wird bei der Eröffnungsfeier am Donnerstag, 21. Februar der Agro-Star Suisse verliehen, eine Auszeichnung für Persönlichkeiten, die sich um die Schweizer Landwirtschaft verdient gemacht haben.

Die 8. Tier&Technik ist vom 21. bis 24. Februar 2008 täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Schauwettbewerb der IGBS findet am Freitag, 22. Februar 2008, von 19.00 bis ca. 23.00 Uhr statt (Halle 9.0). Details im Internet unter www.tierundtechnik.ch

■ Metall-Union

200 zusätzliche Lehrstellen

mo. Bei den 1800 Mitgliedbetrieben der Schweizerischen Metall-Union gibt es 200 zusätzliche Lehrstellen. 112 Lernende meldeten sich für den Attestlehrgang Metallbaupraktiker, der im Sommer 2007 erstmal angeboten wurde. Dieser löst die Anlehre mit geringeren Anforderungen ab.

Im Arbeitgeberverband SMU sind Unternehmen aus den Branchen Metallbau, Metallhandwerker und Landtechnik vertreten. Die Mitgliederfirmen beschäftigen 17 000 Mitarbeitende, erwirtschaften 2,8 Mrd. Franken Jahresumsatz und bilden 4000 Lehrlinge aus. Die Zahl der Lehrverhältnisse variere ja nach Ausbildung. In Aarberg BE führt die SMU ein Bildungszentrum.